

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827

15 (18.2.1827)

Karlsruher

Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 15. Sonntag den 18. Februar 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Dankfagung.

Ein nicht genannt sein wollender Wohlthäter hat dem hiesigen Armenfond 24 fl. 24 kr. übergeben. Da durch solche Extrabeiträge wir in den Stand gesetzt werden, die hiesigen Armen bei der harten Winterzeit kräftiger als je unterstützen zu können, so danken wir im Namen derer welche diese Wohlthaten genießen hiemit verbindlichst. Karlsruhe den 15. Februar. 1827.
Großh. Armen-Commission.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Die Herabsetzung der Verkaufspreise für die Wellen im Holzhohe dahier betreffend.] Nach hohem Oberforstcommissions-Erlasse vom 16. v. M. Nro. 417. wurde der bisherige Verkaufspreis der buchenen Wellen von 6 fl. 20 kr. auf 5 fl. 58 kr. der eichenen Wellen von 5 fl. 20 kr. auf 4 fl. 58 kr. für 100 Stück einschließlich des Meesgelds herabgesetzt.

Karlsruhe den 7. Februar 1827.

Großherzogl. Floßholzverrechnung.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Richtigstellung des Schuldenwesens des landständischen Archivars, Christoph Hauer dahier wird Tagfahrt auf Mittwoch den 28. Februar Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, wobei alle Gläubiger desselben zu erscheinen und ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweisurkunden zu liquidiren haben, unter dem Rechtsnachtheil, daß im Fall sich durch die Liquidation eine Vermögensunzulänglichkeit erweisen sollte, denjenigen, welche ihre Forderungen nicht anmeldeten, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 26. Jänner 1827.

Großh. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Alle diejenigen welche noch mit Kasernenbau und Wachsgeld mit Einschluß des Jahres 1825 oder sonstigen städtischen Abgaben im Rückstande haften, werden hiermit aufgefordert ihre Schuld in diesem Monat schlußbar zu berichtigen, da mit dem 1. März

sämmtliche Rückstände an die höhere Behörde zur Exekutions-Verfügung eingegeben werden müssen.

Karlsruhe den 15. Februar 1827.

Stadtverrechnung.

Dal er.

Kauf-Anträge.

(4) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Man findet sich veranlaßt, das vormälige, an dem Ecke der neuen Adler- und Zähringer Straße gelegene Postgebäude dahier nochmals, unter Ratifikationsvorbehalt, auf öffentliche Steigerung zu setzen, und solche wieder auf dem hiesigen Rathhause, am Mittwoch den 21. d. M. um 10 Uhr Vormittags vornehmen zu lassen. Die Kaufbedingungen können täglich auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Karlsruhe den 5. Februar 1827.

Großherzogliche Oberpostdirection.

Fehr. von Fahnenberg.

vd. Fieß.

(2) Karlsruhe. [Fahrrisversteigerung.] Montag den 5. künftigen Monats Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage wird aus der Verlassenschaft des dahier ledig verstorbenen Hofvergolders Thomas Böhm er, Bettwerk, Schreinwerk, Küchengeräth, eine Auswahl schöner Spiegel und Spiegelgläser wie auch das Vergolberhandwerkzeug und anderes mehr gegen baare Zahlung der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 11. Februar 1827.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Schloßstraße No. 2. sind drei tapezirte Zimmer für ledige Herrn zu vermieten.

Bei Hofräcker Schnabel ist der untere Stock zu verleihen, er besteht in einem großen Laden 2 Zimmer, Alkof, Küche, Magdkammer, Keller, Holzstall und andern Bequemlichkeiten und kann sogleich oder den 23. April bezogen werden.

In der Jähringer Straße No. 41. ist zu ebener Erde ein großes schön tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann bis den 9. April bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 21. nahe beim Ludwigspfad ist ein Logis von 4 — 5 Zimmern nebst Küche, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen auch Stallung und Chaisensremise auf den 23. April zu vermieten.

In der Durlacherthorstraße No. 22. bei Bäcker Glahner ist ein Logis hintenaus zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Karlsstraße Nr. 2. ist im Hintergebäude 1 Zimmer mit Bett und Möbel für 1 ledigen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der langen Straße No. 125. sind 2 schöne tapezirte Zimmer auf den 1. März zu vermieten.

In der Durlacherthorstraße im Grenadier ist im mittlern Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

Bei Webermeister Peter Schütz am Durlacherthor No. 1. ist im zweiten Stock ein heizbares Zimmer zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Bei Tapetenfabrikant Helm in der Durlacherthorstraße ist ein Logis im dritten Stock von 2 Zimmern und sonstiger Zugehörde auf den 23. April zu verleihen.

In der Waldhornstraße bei Friedrich Gestl's Wittve ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Alkof, Küche, Keller, Holzremise und kann auf den 23. April bezogen werden. Auch ist zugleich $\frac{1}{2}$ Morgen Garten vor dem Göttinger Thor im 2. Gewann im besten Stande befindlich mit vorzüglichster Obstgattung zu verkaufen.

In No. 8 in der Waldstraße ist zu ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, geräumiger Küche und Holzremise, dasselbe wird im Ganzen oder auch einzeln mit oder ohne Möbel an ledige Herren oder an eine kinderlose Familie vermietet und ist auf den 23. April d. J. zu beziehen.

In der neuen Herrenstraße No. 29. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel täglich zu beziehen.

Im großen Zirkel No. 4. ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche etc. an eine stille Haushaltung oder ledige Herren auf den 23. April zu vermieten.

Im gewesenen goldenen Adler sind auf den 23. April 2 schöne Zimmer vornenheraus, 2 Zimmer gegen den Hof, Stallung und Remisen zu vermieten.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] 6 bis 8 Zimmer nebst Kammern, Stallung und Remise werden auf den 23. Juli zu miethen gesucht, von wem? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine still. Familie wünscht auf den 23. April oder 23. Juli d. J. ein Logis von 4 bis 6 Zimmern mit den sonstigen Bequemlichkeiten in einer angenehmen Lage der Stadt zu erhalten. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt liegen 8 bis 9000 fl. im Ganzen oder Theilweise zum Ausleihen auf erste Hypothek parat, bei wem erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung sind gegen 8000 fl. bis April zu verleihen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen erste Hypothek und doppelte Versicherung, sind sogleich theilweise oder im Ganzen 6 bis 8000 fl. à 4½ pCt. auszuleihen, wo erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt sind einige tausend Gulden auf erste Hypothek zu haben, bei wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Auf den 1. März liegen 500 fl. zum Ausleihen parat, gegen erste freie Hypothek auf ein hiesiges Haus, bei wem ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein Handelsmann aus hiesiger Gegend sucht ein Kapital von 1600 bis 1700 fl. gegen gute doppelte Versicherung, die Zinsen können vierteljährig, halbjährig oder jährlich erhoben werden, wer, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kas und Keller zu vermieten.] In der Akademiestraße No. 31. ist ein sehr gut eingerichteter gewölbter Keller, sammt neuen wein-

grünen Faß, darinnen bisher die edelsten Sorten 1818r Ueberheiner und Oberländer Weine lagerten, 20 Fuder haltend, entweder sogleich oder auf den kommenden 23. April zu vermiethen, nähere Auskunft darüber giebt Frid. Gessell in der Erbprinzenstraße Nro. 26.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Zur Rastatter Stahlfabrik, Geld und Chaisenlotterie sind zu mehrerer Bequemlichkeit hiesiger verehrlichen Einwohner auch bei Dr. Kaufmann Herzer am Spitalplatz Loose à 2 fl. und Plane gratis zu haben.

Karl Benjamin Gehres,
innerer Zettel Nro. 8.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Frisch geräucherter Ganysfische, gewässerte Stockfische, marinierte Häringe und sonstige Seefische sind stets billig zu haben bei
E. A. Fellmeth.

Kirchenbuchs = Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 22. Jänner. Adolph Guskav, Bat. Matthias Koch, Trompeter bei der Garde du Corps.

Den 23. Friederike Dorothea, Bat. Christoph Bayer, Bürger und Blechnernmeister.

Den 23. Friedrich Jakob Andreas, Bat. Edelstein Blach, Schugbürger.

Den 24. Leopold, Bat. Johann Reinhold, Bürger und Tapezier.

Den 26. Georg Adolph, Bat. Johann Peter Rospat, Bürger und Bildwebermeister.

Den 26. Friedrike Sophie Karoline, Bat. Wilhelm Drechsler, Bürger und Glaschernermeister.

Den 26. Karl, Bat. Dr. Philipp Heinrich Hoffinger, Secretär bei der Großherzogl. Staatsanstalten Commission.

Den 28. Karoline Marie Louise, Bat. Dr. Christian Heinrich Egler, Geheimer Ministerial: Expeditor.

Den 30. Wilhelm Joseph, Bat. Dr. Karl Wilhelm Dittweiler, Buchhalter bei der Generalkaatskassa.

Den 31. Ernestine Katharine Juliane, Bat. Friedrich Lupperger, Bürger und Hafnermeister.

Den 31. Heinrich Georg, Bat. Dr. Burkhard Andreas Arnold, Premier: Lieutenant in der Großherzogl. Artillerie: Brigade.

Den 1. Februar. Wilhelm Heinrich, Bat. Friedrich Rupp, Bürger und Schneidermeister.

Den 2. Amalie, Bat. Dr. Karl Heinrich Albert Kayser, Professor.

Den 3. Karoline Wilhelmine Katharine, Bat. Ernst Wagner, Gärtner.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)

Den 21. Jänner. August Schüg, Bürger und Buchdrucker: Verwandter, mit Marie Margaretha Henne.

Den 1. Februar. Ludwig Schneider, Hautboist im Linien: Infanterie: Regiment Großherzog Nro. 1. mit Theresie Herm von Wölkersbach.

Den 3. Herr Amand Friedrich Guskav von Strube, kaiserlich russischer Titularath, mit Fräulein Amalie Karoline Wilhelmine von Kalenberg.

Den 15. Der Bürger und Handelsmann Gottfried Deimling mit Louise Voit.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geforben.)

Den 31. Jänner. Christine Marie geb. Renner, Ehefrau des Großh. Bodenwichters Karl Willel, alt 37 Jahre, 2 Monate, 4 Tage.

Den 1. Februar. Marie Magdolena geb. Söhner, Wittwe des Bürgers und Zimmerbauers Matthäus Söhner, alt 87 Jahre, 10 Monate, 23 Tage.

Den 2. Johann Gottlieb Dörflinger, von Pforzheim, Tambour im Linien: Infanterie: Regiment Großh. Nro. 1. alt 22 Jahre, 3 Monate, 26 Tage.

Den 6. Marie Margarethe Kaupp geb. Berger, alt 46 Jahre, 14 Tage.

Den 8. Louise geb. Ernst, Ehefrau des Bürgers und Schumachermeisters Georg Förster, alt 62 Jahre, 1 Monat, 17 Tage.

Den 8. Herr Karl Philipp Nummer, Großherzogl. Ingenieur, ein Ehemann, alt 34 Jahre, 9 Monate.

Den 8. Friedrich Wilhelm, Bat. Dr. Karl Groß, Feldwebel im Linien: Infanterie: Regiment Großherzog Nro. 1. alt 7 Monate, 21 Tage.

Den 9. Johann Friedrich Würst, Hausknecht im Gasthof zum römischen Kaiser, alt 70 Jahre, 10 Monate.

Den 10. Leopold, Bat. Johann Reinhold, Bürger und Tapezier, alt 17 Tage.

Den 10. Eva Barbara Elisabetha Ebersfeld geb. Schuler, Ehefrau des Johann Ebersfeld, Hautboist bei der Großherzogl. Grenadiergarde, alt 35 Jahre 2 Monate 6 Tage.

Den 11. Louise Margaretha, Bat. Jakob Würbs, Schugbürger und Zimmermann, alt 7 Monate.

Den 11. Johann Jakob Lang, Küferegefell, alt 23 Jahre, 8 Monate, 23 Tage.

Den 12. Heinrich Karl Ludwig, Bat. Heinrich Häsel, Bürger und Putzschneidermeister alt 1 Jahr, 5 Monate.

Den 13. Christiane Louise Auguste, Bat. Dominik Feinagle, Equat bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich, alt 2 Jahre, 10 Monate, 13 Tage.

Fremde vom 13. bis 16. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Dr. von Gemmingen, Kammerherr von Steinegg. Dr. Leichsering, Kaufm. von Steinfeld.

Im Erbprinzen. Dr. Berger, Partikulier von Ulm. Dr. Westler, Partikulier von Frankfurt. Dr. Abel, Posthalter von Busenbach. Dr. Müller, Part. von Berlin.

Im goldenen Kreuz. Dr. Glöner, Kaufm. v. Frankfurt. Dr. Chanoine, Kaufm. von Chatons. Dr. Keppler, Kaufm. von Basel. Dr. Mühlenthal, Kaufm. von Mannheim. Dr. Sulzer, Kaufm. von Frankfurt.

Im goldenen Dörsen. Dr. Lesser, Kaufm. von Bruttard. Dr. Kraus, Kaufm. von Neckargmünd. Dr. Bollmann, Kaufm. von Kierspe. Dr. Schleicher und Dr. Grohner, Studenten von Göttingen. Dr. Krapp, Kaufmann von Kehl.

Im Kaiser Alexander. Dr. Niebergall, Dr. mit Familie von Eppingen. Dr. Reichtold, Partikulier von Lichtenthal.

Im römischen Kaiser. Hr. Rauch, Kaufm.
 von Lahr. Hr. Treffer, Schullehrer von Rehl. Hr.
 Schütterle, Partikulier daher. Hr. Dorner, Partikulier
 von Lahr. Hr. Schüttin, Partikulier von Schorndorf.
 Hr. Häring, Partikulier von Baireuth.
 Im rothen Haus. Hr. Schinz, Mechanikus
 von Zürich. Hr. Bullinger, Partikulier daher. Hr.
 Herbst, Baumeister von Eichtenthal.
 Im schwarzen Bären. Hr. Faller, Partiku-
 lier von Ebdinau.
 Im Waldborn. Hr. Hofmeister, Schaffner von
 Heibelberg.
 Im Zähringer Hof. Hr. v. Levenau, Doktor
 von Ulmsh. Hr. Müller, Vorsteher des Blindeninstituts
 zu Mariabof. Hr. Uebelin, Kaufmann von Freiburg.
 Hr. Schmidt, Rechtspraktikant von Eppingen. Hr.
 Bärck daher. Hr. Jungart, Kam. Praktikant von Hei-
 delberg. Hr. von Wangenheim, Student daher. Hr.
 Schindele, Kaufmann v. Wühl.
 In Privathäusern. Hr. Kah, Kaufmann von
 Gernsbach.

L ü c k e n b ü ß e r .

A n e k d o t e .

Folgende Anekdote erklärt den blutigen Haß,
 den König Philipp gegen den Marquis von Posa
 nährte.

Einst war ein prächtiges Turnier veranstaltet
 worden. Jeder Kavalier hatte sich eine Dame ge-
 wählt, der zu Ehren er kämpfen wollte, und deren
 Farben er schon den ganzen Tag vorher tragen mußte.

Posa befand sich bei der Königin in großer Gesells-
 schaft. Sie ließ sich von ihm alle die Damen nen-
 nen, welche Ritter hatten. Es fand sich zuletzt,
 daß sie selbst leer ausging.

Die schöne Elisabeth beklagte sich scherzend über
 ihr Unglück. Da versetzte Posa mit der größten Ernst-
 haftigkeit: „Wären Ihre Majestät, so schön als
 die andern Damen am Hofe, würden Sie auch schon
 einen Ritter gefunden haben. — Man lachte; allein
 die Königin antwortete mit gleicher Ernsthaftigkeit:
 „Sehr wohl Herr Marquis, um Sie für Ihre Un-
 verschämtheit zu bestrafen, befehle ich Ihnen mein Rit-
 ter zu seyn, damit Ihnen der Schimpf zu Theil wer-
 de, für die Häßlichkeit am ganzen Hofe eine Lanze
 gebrochen zu haben.“

Alles dieses trug sich in Gegenwart der vornehm-
 sten Herren und Damen des Hofes zu; dennoch
 schöpfe der finstere Philipp Argwohn daraus, so bald
 er es erfuhr. Die Unterredung, meinte er, sey von
 der Königin mit Fleiß herbeigeführt worden, um
 ihrem Liebhaber Gelegenheit zu verschaffen, sich un-
 gestraft für ihren Ritter zu erklären. Sein Unmuth
 wuchs, als Posa am andern Tage mit einem Schilde
 in den Schranken erschien, auf welchem die Mittags-
 sonne abgebildet war, mit der Umschrift: Ich ent-
 flamme jedes Herz. Zum Unglück trug der Ritter die
 Königin auch in den ersten beiden Rennen den Preis
 davon. Um das verhasste Turnier zu unterbrechen,
 und seine Wuth zu verbergen, stellte sich der König,
 als ob ihm plötzlich eine Krankheit zustoße, und
 floh mit zernagtem Herzen in seine innersten Gemächer.

Bald nachher wurde Posa, als er in der Nacht
 von Hofe kam, auf der Straße ermordet.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 15. Februar 1827.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter Reuer Kernen	—	—	—	—	6	30	Ein Weck zu 1 kr. hält	—	7½	—	8½	Das Pfund Ochsenfleisch	7	7	—	—	—	—
Alter Kernen	6	30	6	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	15	—	17½	Gemeines Rindfleisch	6	5	—	—	—	—
Wahen	5	52	5	52	—	—	Weißbrod zu 6 kr. hält	1	16	1	21	Rohfleisch Kalbfleisch	5	6	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod zu 12 kr. hält	2	—	—	—	Räuplingsfl. Hammelfl.	6	6	—	—	—	—
Altes Korn	4	—	4	—	4	—	dito zu 9 kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	6	6	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	2	19	Ochsenzunge	8	7	—	—	—	—
Gersten	3	44	3	44	4	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	5	6	Dachsenmaut	24	—	—	—	
Haber	2	40	2	40	2	30	—	—	—	—	—	—	1 Ochsenfuß	8	8	—	—	
Weißkorn	4	48	4	48	—	48	—	—	—	—	—	—	1 Kalbstopf	24	16	—	—	
Erbsen d. Ori.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Viktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 13 kr.
 Lichter, gegossene 16 kr. — Seife 12 kr. — Unschlitt der Ent. 16 fl. 5 Eyer 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.